

Das BVA Starter-Paket

Tipps und Tricks für Weiterbildungsassistenten

Ihr Partner für Durchblick in der Augenheilkunde



Eine Information des
Berufsverbands der Augenärzte Deutschlands e. V.



Klarheit schaffen!
Ihre Augenärzte



Willkommen in unserer Klinik

Wer, wie, wo, was, wann?! Ein Überblick!

Herzlich willkommen in unserer Klinik! Damit Sie auch im Alltag den Überblick behalten, haben wir Ihnen eine Liste mit den wichtigsten Informationen rund um unser Haus zusammengestellt.

Unser Sekretariat erreichen Sie:

.....
.....
.....

Sollten Sie einmal selbst krank werden, melden Sie sich bitte bei:

.....
.....
.....

Fragen rund um Ihre Anstellung können Sie mit unserer Personalabteilung klären:

.....
.....
.....

Bei technischen Problemen kontaktieren Sie bitte den Haustechniker:

.....
.....
.....

Wichtige Telefonnummern:

.....
.....
.....

Wichtige Termine:

.....
.....
.....

Hausinterne Hinweise:

.....
.....
.....





Herzlich Willkommen in der Augenheilkunde

Ein Grußwort vom Vorstand des BVA

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Berufsverband der Augenärzte Deutschlands (BVA) e.V. freut sich, dass Sie als junge Kollegen unser Fachgebiet gewählt haben. Die Augenheilkunde ist ein sehr attraktives Fach:

- Ein Fach mit vielen Innovationen und guter Zukunft.
- Wir können bei allen häufigen sehbedrohenden Krankheiten mit Diagnostik und Therapie das gute Sehen meistens erhalten oder die Minderung lange hinauszögern.
- Wir sehen fast alle Diagnosen direkt oder indirekt.
- Wir untersuchen die Funktion und die Morphologie.
- Wir behandeln alle Altersgruppen.
- Unser Fach umfasst viele Subspezialitäten, ist operativ und konservativ tätig.

Im BVA sind ca. 85 % aller berufstätigen Augenärzte Mitglied. Er vertritt politisch und in der Öffentlichkeit die Interessen der Augenärzte und unterstützt seine Mitglieder durch Weiter- und Fortbildungen sowie vielfältige andere Hilfen. Damit Sie die Vorteile der Mitgliedschaft kennenlernen können, bietet der BVA Weiterbildungsassistenten im 1. und 2. Kalenderjahr der Weiterbildung eine kostenlose Mitgliedschaft an. Ab dem 3. Kalenderjahr beträgt der Jahresbeitrag nur 30 €. Weitere Infos zur Mitgliedschaft finden Sie unter www.augeninfo.de im Bereich „Über den BVA“.

Um Ihnen den Einstieg ins Fachgebiet zu erleichtern, haben wir für Sie in unserem Starterpaket hilfreiche Tipps & Tricks kompakt zusammengestellt – darunter auch viele nützliche Literaturhinweise und Links für Ihre Weiterbildung und ganz praktische „erste Schritte“.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß, Glück und Erfolg in der Augenheilkunde!

Prof. Bernd Bertram
1. Vorsitzender Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V.



Dr. Christoph Eckert,
Assistentenbeauftragter des BVA

Eine Starthilfe

Tipps & Tricks für den frischgebackenen Assistenten

Die ersten Monate in der Facharztweiterbildung sind gleichermaßen spannend wie auch stressig. Die Masse an Informationen, mit denen man konfrontiert wird, gleicht dem ersten Tag im Einstiegssemester an der Uni. Als Assistentenbeauftragter des BVA stehe ich den Mitgliedern jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Gerne möchte ich allen frischgebackenen Assistenten ein paar Tipps und Tricks mit auf den Weg geben. Viele Tipps helfen besonders am Anfang, andere kann man sich beinahe für den Rest seines Lebens auf die Hand tätowieren.

Zunächst etwas fürs Leben:

LASSEN SIE SICH ALLES WICHTIGE QUITTIEREN UND BEHALTEN SIE DIE BESTÄTIGUNG!

Dies gilt in der Weiterbildung (das kontinuierliche Führen des Logbuchs spart am Ende Stress und Nerven!), wie auch im Alltag generell.

Noch eine Lebensweisheit:

WENN SIE ETWAS NICHT VERSTANDEN HABEN ODER SICH UNSICHER SIND, FRAGEN SIE NOCHMALS NACH! VORSICHT IST BESSER ALS NACHSICHT!

Ihr Chef ist zwar Ihr Chef, doch er ist auch Ihr Weiterbilder. Seine Rolle ist es, Ihre Fragen zu beantworten. Dumme Fragen gibt es nicht. Aber denken Sie auch daran, dass Sie vorbereitet sein müssen. Strapazieren Sie nicht die Nerven Ihrer Vorgesetzten und Kollegen mit Dingen, die Sie eigentlich wissen sollten oder sich einfach selbst erarbeiten könnten. Wenn es nicht akut ist, lesen Sie es nach Feierabend nach.

Und schließlich die letzte Daumenregel:

FRAGEN SIE EINFACH EINMAL DEN, DER SCHON EIN BISSCHEN LÄNGER DABEI IST, IHRE SITUATION KENNT UND DURCHGEMACHT HAT.

Wenn Sie sich diese Regeln eingepägt haben, lassen sich die meisten Probleme eigentlich lösen.

Grundsätzlich können Sie für Fragen zum Ablauf Ihrer Weiterbildung bei der zuständigen Landesärztekammer nachfragen. Wenn Sie Mitglied im BVA sind, helfen Ihnen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle auch sehr gerne weiter. Oder Sie schauen in den Mitgliederbereich, der viele Fragen rund um die Weiterbildung beantwortet – ein Vorteil der Mitgliedschaft.

Hilfreich ist der direkte Austausch mit den Kollegen, die in der gleichen Haut wie Sie stecken – in Ihrer oder auch an anderen Weiterbildungsstätten. Bauen Sie sich ein tragfähiges Netzwerk auf, lernen Sie gemeinsam und klären Sie gemeinsame Fragen. Der Austausch ist oft hilfreich, denn viele Assistenten haben die gleichen Sorgen, Befürchtungen und Probleme wie Sie.

Noch ein praktischer Tipp:

DINGE, DIE BSPW. NICHT LEICHT ZU MERKEN SIND, EINFACH MIT DEM HANDY FOTOGRAFIEREN. DAS HANDY HAT MAN EIGENTLICH IMMER DABEI...



Lesestoff

Nützliche Literatur für die Weiterbildung

Es gibt eine Vielzahl von Büchern, die als sinnvoll erachtet werden. Da diese meist sehr teuer sind, ist es hilfreich zu wissen, welche Literatur wirklich nützlich ist. Die meisten Weiterbildungsassistenten nutzen folgende Bücher:

- „Klinische Ophthalmologie“ von J. J. Kanski und B. Bowling
„Augenheilkunde“ von A.J. Augustin (Autor)
Beide kostspielig, aber nicht zu ersetzen, ein Muss!
- „Augenheilkunde“ von Gerhard K. Lang
Schon für unter 20 Euro erhältlich!
- „Strabismus“ von H. Kaufmann und H. Steffen
Sehr verständlich geschrieben mit vielen Bildern.
- „The Wills Eye Manual: Office and Emergency Room Diagnosis and Treatment of Eye Disease“ von A. T. Gerstenblith u.a.
Absoluter Klassiker!
- „Ophthalmology Secrets in Color“ von J.F. Vander und J.Gault und „Atlas Of Clinical Ophthalmology“ von Spalton u.a.
Hervorragende Bildsammlungen mit Beschreibungen zu sämtlichen Krankheitsbildern.
- Praktisch ist außerdem noch die „Eye Handbook App“, sie ist kostenlos, enorm praktisch und informativ: <http://www.eyehandbook.com/>

Neben den vorgestellten Büchern und der praktischen App, gibt es weitere sehr empfehlenswerte Schriften, die für jeden Augenarzt in Deutschland unerlässlich sind. Sie können über die BVA-Website www.augeninfo.de (teils nur im Mitgliederseparee) heruntergeladen werden:

1. Empfehlungen zur Fahreignungsverordnung (FeV) von BVA und DOG
Was muss im Rahmen der Eignung für diverse Führerscheine geprüft und dokumentiert werden?
www.augeninfo.de/separee ▶ **Gutachten ▶ Verkehr**
2. Die Hilfsmittel-Richtlinie des gemeinsamen Bundesausschusses
Welche Sehhilfen darf man wann im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung verordnen?
www.g-ba.de/informationen/richtlinien/13/
3. Begutachtung mit Hilfe von Tabellen
(von Prof. Dr. Berndt Gramberg-Danielsen)
www.augeninfo.de/separee ▶ **Themen ▶ Gutachten ▶ Einführung**
4. Behandlungsleitlinien und Stellungnahmen von BVA und DOG
▶ dazu mehr im folgenden Kapitel!
www.augeninfo.de ▶ **Infos für Ärzte**

Wir wünschen eine spannende Lektüre!

Besonderer Literaturtipp
Ihres Weiterbilders



Untersuchungs- und Behandlungsleitlinien

Empfehlungen der Fachgesellschaften

Der Berufsverband der Augenärzte Deutschlands (BVA) und die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG) entwickeln gemeinsam praxisorientierte Handlungsleitlinien für Diagnose und Therapie, um die Entscheidungsfindung von Ärzten und Patienten für eine angemessene Versorgung bei spezifischen Gesundheitsproblemen zu unterstützen. Die Entwicklung der Leitlinien erfolgt in strenger Orientierung an den Regeln der evidenzbasierten Medizin. Sie sollen eine Entscheidungshilfe sein, keine feste Vorgabe: in begründeten Fällen kann oder muss sogar von ihnen abgewichen werden.

BVA und DOG veröffentlichen alle Untersuchungs- und Behandlungsleitlinien im Internet und überprüfen diese von Zeit zu Zeit auf Aktualität des medizinischen Wissensstands. Zu bestimmten Fragestellungen und Themen, die sich schnell ändern (wie derzeit die IVOM-Therapie), werden Stellungnahmen von Expertengruppen erstellt und von den Vorständen von BVA und DOG beschlossen. Änderungen und Neuerungen werden den BVA-Mitgliedern im E-Mail-Newsletter oder in der Zeitschrift „Der Augenarzt“ mitgeteilt, damit die ophthalmologische Versorgung stets auf höchstem Niveau erbracht werden kann.

Jeder Arzt empfindet einmal Unsicherheiten: Welche Untersuchungen kann ich noch vornehmen bei vorliegendem Befund? Welche Therapien bieten sich an unter den gegebenen Voraussetzungen? Oder auch: Wie mache ich einem absolut beratungsresistenten Patienten oder störrischen Krankenkassen klar, dass der gewählte Weg sinnvoll ist?

In diesen Situationen sind unsere Leitlinien und Stellungnahmen Ihr Freund und Helfer.

Die meisten Leitlinien bieten unter anderem:

Definition – Epidemiologie – Das diagnostische und therapeutische Ziel – Vorgehensempfehlung zur Diagnostik und Therapie – Therapieschritte – Einrichtungswahl (ambulant/stationär) – Kontrollintervalle

Die Leitlinien sind jederzeit für Sie online abrufbar: www.augeninfo.de ▶ **Infos für Ärzte** ▶

Leitlinien, die Stellungnahmen unter www.augeninfo.de ▶ **Infos für Ärzte** ▶ **Stellungnahmen**



BVA und DOG: Hand in Hand für
eine moderne, qualitativ hochwertige
und effektive Augenheilkunde

Was sind Leitlinien und wofür braucht man sie?

Leitlinien sind systematisch entwickelte Aussagen, die den gegenwärtigen Erkenntnisstand wiedergeben, um die Entscheidungsfindung von Ärzten und Patienten für eine angemessene Versorgung bei spezifischen Gesundheitsproblemen zu unterstützen. Leitlinien sind wegen ihrer strengen Orientierung an den Regeln der evidenzbasierten Medizin verbindlicher als Stellungnahmen. Dennoch sind Leitlinien im Gegensatz zu verpflichtenden Richtlinien nur als „Handlungs- und Entscheidungskorridore“ zu verstehen, von denen in begründeten Fällen abgewichen werden kann oder sogar muss.



Fortbilden beim Weiterbilden

Sinnvolle Kurse: für BVA-Mitglieder besonders günstig

Fortbilden oder Weiterbilden – wo liegt da der Unterschied? Die Weiterbildung beschreibt die Zeit, in der Sie nach Erlangung Ihrer Approbation eine Weiterbildung zum Facharzt absolvieren. Sie vertiefen und spezialisieren Ihr medizinisches Fachwissen – in Ihrem Fall auf dem Gebiet der Augenheilkunde. Nach erfolgreicher Facharztprüfung haben Sie die Weiterbildung in der Ophthalmologie abgeschlossen. Fortbildungen werden von allen praktizierenden Ärzten kontinuierlich absolviert, in Deutschland ist dies sogar gesetzlich für Ärzte in Praxen und Kliniken vorgeschrieben. Sie ermöglichen der Ärzteschaft, stets auf dem neuesten Stand zu bleiben und auch das ein oder andere Thema aufzufrischen.

Doch die Fortbildung macht auch während der Weiterbildung Sinn! In Vorbereitung auf die Facharztprüfung, zum Erlernen von Techniken in praktischen Kursen und zum Aneignen der neuesten Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten.

BVA und DOG veranstalten jedes Frühjahr gemeinsam die größte augenärztliche Tagung für Fort- und Weiterbildung im deutschsprachigen Raum – die Augenärztliche Akademie Deutschland AAD (www.aad.to). Bei diesem Kongress werden in fünf Tagen in über 200 theoretischen und praktischen Kursen, Wet-/Drylabs und Vorlesungen alle wichtigen Inhalte für Ophthalmologen und die, die es werden möchten, vermittelt. Weiterbildungsassistenten sind willkommen und sollen gezielt gefördert werden. Dazu bieten sich neben den Kursen besonders die Facharzt Tutorien an.

Die Facharzt Tutorien umfassen jeweils vier Module, die in ansprechender Form das für die Facharztprüfung erforderliche Wissen aufzeigen und vermitteln:

- Vordere Augenabschnitte (Orbita/Lider und Bindehaut/Hornhaut)
- Glaukom/Intraokulare Entzündungen
- Kinderophthalmologie/Strabologie
- Neuroophthalmologie/Retina

Im AAD-Programmheft weisen die Abstracts der AAD-Veranstaltungen auch auf den Zuhörerkreis hin. Weiterbildungsassistenten werden gesondert aufgeführt, damit klar ist, welche Kurse für Sie besonders hilfreich sind.

Neben den Veranstaltungen auf der AAD bietet der BVA weitere Kurse an, die besonders an Ärzte in der Weiterbildung gerichtet sind. Dazu gehören:

- Refraktionskurs (Schober-Kurs)
- WBO-Seminar Kontaktlinsen

Informationen zu den Kursen finden Sie unter

www.augeninfo.de ▶ Infos für Ärzte ▶ Terminkalender Kongresse und Fortbildungen

Des Weiteren empfehlen wir folgende Kurse:

- Wacker-Kurs für klinische Retinologie
<http://www.wackerkurs.de/>
- Ultraschalldiagnostik-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene
<http://ocularultrasound.org/>



Pauken, pauken, pauken

Training für die Facharztprüfung: Der BVA-Fragenkatalog

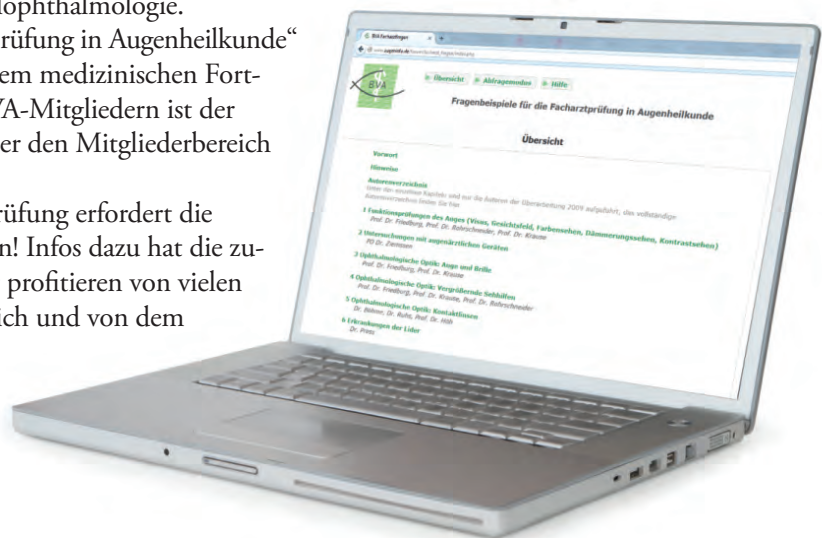
Bereits am ersten Tag der Weiterbildung träumt wahrscheinlich jeder Assistent bereits von der Facharztprüfung – oder davon, diese endlich hinter sich zu bringen. Doch eine gute Vorbereitung macht die ganze Angelegenheit nur halb so schlimm, sodass sich schon der ein oder andere nach erfolgreichem Verlassen der Ärztekammer dachte: War doch gar nicht so schlimm!

Zur Unterstützung hat der BVA einen Facharztfragenkatalog erstellt, der mit mehr als 2.000 Fragen zu allen Teilbereichen der Ophthalmologie eine optimale Vorbereitung bietet. Der so genannte „gelbe Ordner“, der sich schon im Jahr 1997 großer Beliebtheit erfreut hat, wurde ins 21. Jahrhundert befördert und ist nun als online Quiz mit Trainingsfunktion nutzbar. Fragen können individuell zur Wiedervorlage und –abfrage ausgewählt werden, falsch beantwortete Fragen werden mit dem Trainer automatisch wieder angezeigt – bis Alles sitzt!

Die Fragen sind außerdem in einzelne Kapitel unterteilt, die ebenso individuell abgefragt werden können, um eine gezielte Vorbereitung zu ermöglichen. Der Katalog umfasst 27 Kapitel und beinhaltet Fragen und Antworten zur Diagnostik und Therapie des vorderen und hinteren Abschnitts, zur Neuroophthalmologie, und außerdem zur Optik, Pharmakologie, Rechts- und Arbeits- bzw. Sozialophthalmologie.

Die „Fragenbeispiele für die Facharztprüfung in Augenheilkunde“ werden kontinuierlich aktualisiert, um dem medizinischen Fortschritt auch gerecht zu werden. Allen BVA-Mitgliedern ist der Zugang zum Fragenkatalog kostenlos über den Mitgliederbereich zugänglich – Viel Spaß beim Pauken!

CAVE: Die Zulassung zur Facharztprüfung erfordert die Erfüllung einer Vielzahl von Formalitäten! Infos dazu hat die zuständige Landesärztekammer. Mitglieder profitieren von vielen Tipps und Infos dazu im Mitgliederbereich und von dem Service der BVA-Geschäftsstelle!



Members only

Ihre Vorteile einer Mitgliedschaft im BVA

Der BVA bietet seinen Mitgliedern ein umfangreiches Service-Angebot, das den augenärztlichen Alltag erleichtert und die Mitglieder auch stets auf dem neuesten Stand hält. Neben der öffentlich zugänglichen Website www.augeninfo.de, verfügt der BVA über einen passwortgeschützten Mitgliederbereich mit über 2.000 Dokumenten zum Download und zahlreichen Kurztexten zu verschiedensten Themen: Das Séparée – schnelle Hilfe auf einen Blick!

Jedes Mitglied erhält außerdem alle zwei Monate kostenlos die Zeitschrift „Der Augenarzt“ mit aktuellen Informationen und Beiträgen von Mandatsträgern und Spezialisten, Stellenangeboten, aktuellen Fortbildungsterminen und natürlich einer Liste mit Ansprechpartnern der Ressorts, Landesvorsitzenden und des Vorstands.

Aber neben Informationen bietet der BVA auch praktische Unterstützung: bspw. vergünstigte Konditionen für Versicherungen und allerlei Markenprodukte im BVA-Vorteilsshop, Rechtsberatung, Beratung bei Fachfragen und spezielle Fortbildungen.

Doch an erster Stelle steht die berufspolitische Interessensvertretung der Augenärzte!

Das Séparée

Im Mitgliederbereich finden Sie spezielle Informationen zu allen Themen rund um die augenärztliche Tätigkeit und die Mitgliedschaft im BVA.

Das Séparée stellt im Grunde eine digitale Fachbibliothek dar: In den Bereichen „Aktuelles“, „Who is Who“, „Bundesländer“, „Themen“, „Bunte Ordner“, „Der Augenarzt“ und „Service“ werden strukturiert wichtige Informationen für den Alltag und die strategische Berufsplanung, sowie interessante und nützliche Angebote zugänglich gemacht. Aktuelle Meldungen aus den einzelnen Bundesländern oder Ressorts, wie auch zu allen augenärztlichen Themen sind jederzeit abrufbar. Ebenso die Ausgaben der Mitgliederzeitschrift „Der Augenarzt“ aus den letzten 10 Jahren, in denen man über die Suchfunktion komfortabel stöbern kann.

Der Bereich „Themen“ stellt das Herzstück des Mitgliederbereiches dar. Hier werden komplexe und umfangreiche Themen wie die Abrechnung ärztlicher Leistungen, aber auch die Verordnung von Sehhilfen und Hilfsmitteln oder die Erstellung von Gutachten auf den Punkt gebracht. Für Weiterbildungsassistenten gibt es auch einen eigenen Bereich, der sich ausschließlich mit der Weiterbildung befasst: Formalitäten, Ansprechpartner, Tipps, Fragen und Antworten zu häufig auftretenden Problemen und vieles mehr!

Der BVA-Service bietet außerdem Musterverträge, Informationen zu Versicherungen, die über den BVA-Kooperationspartner zu günstigen Konditionen abgeschlossen werden können und zahlreiche Sonderangebote, die exklusiv für BVA-Mitglieder über einen Kooperationspartner zur Verfügung gestellt werden.



BVA-Vorteilswelt

Profitieren Sie von einer starken Gemeinschaft

Ob Klassiker wie unsere Bunten Ordner, die bewährte Beratung oder neue Ideen der Mentorenschaft – profitieren Sie von den Erfahrungen der Vielen und freuen Sie sich nicht zuletzt auch auf spezielle Vorzugsangebote für Sie.

Bunte Ordner

Was sich anhört, wie Materialien zur Mal- und Bastelstunde, ist in Wirklichkeit eine umfangreiche Sammlung von Informationen, speziell für Ophthalmologen. Die „bunten Ordner“ stellen eine Sammlung von Details und praktischen Hilfen zu fünf verschiedenen Aspekten der augenärztlichen Tätigkeiten und Aufgaben dar: Die Ordner können jederzeit abgerufen und runtergeladen werden, sodass immer die aktuellsten Informationen verfügbar sind.



Mentorenschaft

Die Mentorenschaft ist ein ganz besonderer Service des BVA. Auch wenn der Weiterbildungs-ermächtigte (so nennt der Chef sich auf Papier) sicherlich der wichtigste Ansprechpartner während der Weiterbildungszeit ist, so gibt es doch immer wieder Themen rund um den Beruf, die man nicht unbedingt mit seinem Chef besprechen möchte. Auch bedarf es vielleicht manchmal einer anderen Perspektive. Dazu hat der BVA seine Mitglieder – die alten wie auch jungen Hasen – dazu aufgerufen, sich als Mentoren für den Nachwuchs zu betätigen. Die BVA-Geschäftsstelle hat eine Liste mit Ansprechpartnern, an die man sich wenden kann. Vielleicht möchten Sie sich einfach einmal eine andere Praxis oder Klinik anschauen, sich zeigen lassen, wie etwas Bestimmtes gemacht wird, oder die Möglichkeiten nach der Facharztweiterbildung mit jemandem diskutieren.

Werden Sie Mitglied und somit Teil der Gemeinschaft der Augenärzte – von Kollegen, für Kollegen!

Weiter auf der Rückseite ►



Klarheit schaffen!
Ihre Augenärzte

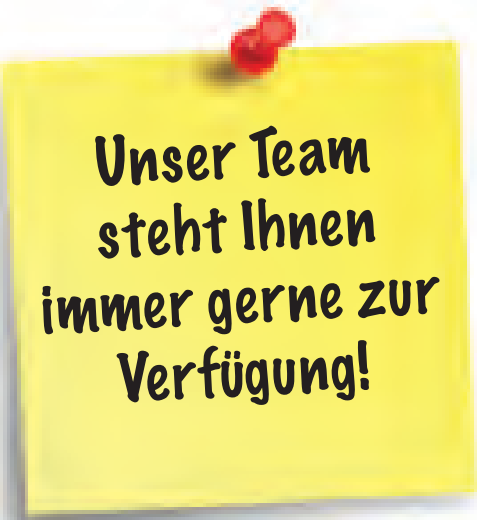
Vorzugsangebote von Markenherstellern

Über eine Kooperation mit der Firma corporate benefits bietet der Verband einen „BVA-Vorteilsshop“ www.augeninfo.de ► für Mitglieder ► Service. Die Registrierung erfolgt unter Angabe der BVA-Mitgliedsnummer und verpflichtet nicht zum Kauf, sondern eröffnet lediglich den Zugang zu allerlei rabattierten Produkten und Dienstleistungen. Das Angebot umfasst aktuell Bereiche wie Automobile (z.B. BMW, Audi), Reisen (z.B. arosa Hotels, Hilton, Expedia.de), Mode (z.B. adidas, Palmers etc.), Technik (Apple, Phillips etc.), DSL & Handy (z.B. Telekom Entertain, O₂ etc.) u.v.m.. Es handelt sich nicht um Tagesangebote oder Restpostenschnäppchen, sondern um ausgewählte Produkte und Dienstleistungen, die zu diesen vertraulichen Konditionen nicht frei am Markt angeboten werden. Registrierte Nutzer können sich laufend über einen monatlichen Newsletter über neue Angebote informieren lassen. Der BVA ist weder über den Umsatz, noch über die Anzahl der registrierten Mitglieder oder sonst auf irgendeine Weise finanziell beteiligt und gibt keinerlei Mitgliedsdaten weiter. Sie entscheiden als BVA-Mitglied selbst, ob Sie am Vorteilsshop teilnehmen wollen.

Beratung

Eine der Hauptaufgaben des Berufsverbands – neben der berufspolitischen Arbeit und Repräsentanz der Augenärzte gegenüber anderen Interessensvertretern – ist die Beratung unserer Mitglieder:

Dazu gibt es Fachressorts, die sich mit spezifischen Fragestellungen befassen und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Von A wie Assistentenbeauftragter, über K wie Kontaktlinsenressort, bis V wie Verfahrensbeauftragter bietet der BVA mit 27 Fachressorts Expertise zu allen Facetten der Augenheilkunde. Die Geschäftsstelle unterstützt Mitglieder und Mandatsträger ebenfalls mit Informationen rund um die augenärztlichen Tätigkeiten. Wir helfen gerne!



Unser Team
steht Ihnen
immer gerne zur
Verfügung!



Durchblick verschaffen!

Von A wie Amblyopie bis Z wie Zonulolyse:
Augenärzte schaffen Klarheit!

Jedes Jahr absolvieren

220

Weiterbildungsassistenten die
Facharztprüfung Augenheilkunde.

Mehr als

1.000.000

Augenoperationen werden
pro Jahr durchgeführt.

Über **560**

Weiterbildungsassistenten
setzen bereits auf eine
BVA-Mitgliedschaft.

Fast

85

Prozent aller berufstätigen Augenärzte
sind Mitglied im BVA.

Geschätzt

2.600.000.000

Euro werden jährlich für die ophthalmologische
Versorgung in Deutschland ausgegeben.

In der vertragsärztlichen
Versorgung werden pro Jahr mehr als

27.000.000

Behandlungsfälle von Augenärzten erbracht
(Augenärzte liegen mehr als 60% über der durch-
schnittlichen Anzahl von Behandlungsfällen je Arzt).

Über

7.000

berufstätige Augenärzte schaffen
Klarheit in Deutschland.